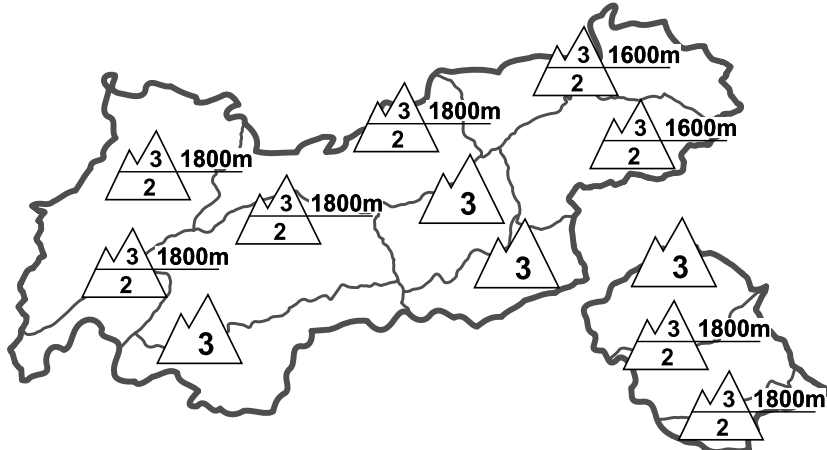

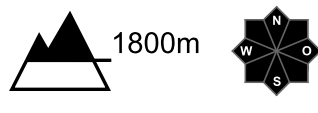
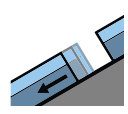







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.12.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 1800m frisch, störanfällig
	 Gleitschnee	 2400m auf steilen Wiesenhängen
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als erheblich einzustufen.

Neuschnee und starke bis stürmische Winde sorgten gestern immer wieder für Verfrachtungen. Dieser Tribschnee ist mit der Altschneeoberfläche nur schlecht verbunden. Lawinen lassen sich daher schon durch geringe Zusatzbelastung, also einen einzelnen Wintersportler auslösen. Gefahrenstellen liegen dabei in steilen Hängen aller Richtungen, vor allem oberhalb etwa 1800m.

Die Gefahr der Selbstausslösung von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen hat etwas abgenommen. Unterhalb 2400m sind vereinzelte Selbstausslösungen von Gleitschneelawinen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es entlang des Stubai, Zillertaler und Tauernhauptkammes nochmals 10 bis 20cm Neuschneezuwachs. Im übrigen Nord- und Osttirol waren es meist 5 bis 10cm. Die Höhenwinde aus Süd bis Südwest lagen dabei meist über Verfrachtungsstärke.

Frische und ältere Tribschneeansammlungen lagern häufig auf einer lockeren Altschneeoberfläche, so dass die Störanfälligkeit entsprechend hoch ist.

Regen und milde Temperaturen sorgten für eine Anfeuchtung der Schneeoberfläche bis gegen etwa 2000m Höhe hinauf. Mit den sinkenden Temperaturen stabilisiert sich die Schneedecke bis in mittlere Höhen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol liegt in einer zunehmend stürmischen Westwindzone, mit der eine schwache Störung nach der anderen durchzieht, dementsprechend abwechslungsreich und turbulent bleibt der Wetterverlauf. Am Wochenende bricht erneut polare Kaltluft Richtung Alpen aus.

Bergwetter heute: Die Sonne setzt sich vormittags vorübergehend gegen Nebel und Restwolken durch, am längsten dauert es in den Kitzbüheler Alpen und in den Osttiroler Bergen. Nachmittags aber zieht höhere Bewölkung auf, die zwar meist über den Gipfeln liegt, aber für zunehmend diffuses Licht sorgt.

Temperatur in 2000m: -11 bis -5 Grad, Temperatur in 3000m: -15 bis -8 Grad. Höhenwind: mäßiger bis lebhafter West- bis Südwestwind, der nachmittags in den Nordalpen stürmisch wird.

TENDENZ

Mit stürmischen Westwinden keine rasche Entspannung der Lawinensituation.

Rudi Mair